

Ca. Bau-km 0+000 bis 1+020

Kompensationsbedarf

- innerhalb B- mit GOP (K1, K3, K4 und K5): 9.610 m² und 10 Bäume
- außerhalb B- mit GOP (K2a und b): 1.304 m²
- Gesamt: ca. 10.914 m² und 10 Bäume

Kompensation

- E1 (Fl.Nr. 1341/5/TF Gmkg. Amsefing): Kompensationsleistung: 4.460 m²
- E2 (Fl.Nr. 1341/5/TF Gmkg. Amsefing): Kompensationsleistung: 2.156 m²
- E3 (Fl.Nr. 1029/TF Gmkg. Amsefing; Anlage 13.2): Kompensationsleistung: 2.156 m²
- E4 (Fl.Nr. 959/TF Gmkg. Amsefing; Anlage 13.5): Kompensationsleistung: 3.828 m²
- A1 (Fl.Nr. 1037/TF, 1072/TF und 1031/TF, je Gmkg. Amsefing): Kompensationsleistung: 10 Bäume
- Kompensationsleistung gesamt: 10.914 m² und 10 Bäume. Der Kompensationsbedarf ist erbracht.

Bilanzierung Eingrünung

LPB vom 09.05.2012	Tektur	Defizit/Überschuss
113 Stk.	124 Stk.	+ 1 Stk.
124 Stk. davon 10 Bäume	Ausgleich	
5.333 m ²	6.684 m ²	+ 1.351 m ²

Tabelle: Vergleichende Gegenüberstellung von Konflikten und Kompensationsmaßnahmen

Konflikt-Nr., Beeinträchtigung	Lage: Innerhalb / außerhalb B-Plan	Kompensationsbedarf (m ²)	Kompensationsmaßnahmen	Umfang der Kompensationsmaßnahme
K1 Versiegelung	Innerhalb B-Plan	2.618,80 m ²	E1/TF	2.619 m ²
K2a und K2b Versiegelung	Außerhalb B-Plan	362,80 + 941,50 = 1.304,30 m ²	A1	1.304 m ²
K3-neu/Änderung Versiegelung	Innerhalb B-Plan	651 m ²	E1/TF E2/TF	537 m ² 114 m ²
K4-neu (D440 bis D450). Verlust eines gepl. Grünzuges	Innerhalb B-Plan	3.392 m ²	E2/TF E3/TF E4/TF	356 m ² 2.156 m ² 880 m ²
K4-neu Verlust von Gehölzstrukturen und Einzelbäumen	Innerhalb B-Plan	2.948 m ²	E4/TF	2.948 m ²
K5-neu Fällung von Bäumen	Innerhalb B-Plan	8 Bäume	A1	8 Bäume
Gesamt		10.914 m²		10.914 m²

Verhältnis zum Landschaftspflegerischen Begleitplan (LPB) vom 09.05.2012:

Die Darstellung dieser Tektur ersetzen in dessen Geltungsbereich die Darstellungen zu Bestand, Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung und Planung des LPB's vom 09.05.2012.

Bestand 2022: Regeltutzung und Biotoptypen

- Acker Kategorie I – oberer Wert
- Intensivgrünland Kategorie I – oberer Wert
- nährstoffreiche Gras- und Krautflur
- Brache < 5 Jahre
- standortgerechter Gehölzbestand, baumreich
- standortgerechter Gehölzbestand, überwiegend Sträucher
- Laubbaum
- Nadelbaum
- temporär wasserführender Graben

Schutzgebiete

- Geschützter Landschaftsteil: Dünenrest mit Silbergrasbestand bei Sand
- Sonstiges: amtlich kartierter Biotop mit Angabe der Nr.
- Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungs- mit Grünordnungsplanes „Industriegebiet mit Donauhafen Straubing-Sand“ vom 26.07.1994
- Geltungsbereich des mittlerweile rechtskräftigen Deckblattes Nr. 6 zum Bebauungs- mit Grünordnungsplan „Industriegebiet mit Donauhafen Straubing-Sand“ (Satzungsbeschluss vom 02.07.2013)
- Geltungsbereich der vorliegenden Tektur sind der Geltungsbereich des Deckblattes Nr. 6 zu o.g. Bebauungs- mit Grünordnungsplan mit den Eingriffsfächern für das KV-Terminal außerhalb dieses Deckblattes.

Konflikte / Bewertung

(Auf eine Aktualisierung von Anlage Nr. 2.0 zum LPB vom 09.05.2012 wird verzichtet. Die Aktualisierung der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung ist der Tabelle sowie dem Erläuterungsbericht-Anlage 13.1, Kapitel 2.3 zu entnehmen.)

- gepl. Baum- und Strauchpflanzungen gem. LPB vom 09.05.2012: entfällt
- Nordteil: gem. Planfeststellungsbescheid der Regierung von Oberbayern vom 22.08.2018 (Nr. 23.2-3547-H32). Kein Kompensationsbedarf
- im Übrigen erfolgt eine Bilanzierung von Bäumen und Straßenbegleitgrün.
- Verlust von Einzelbäumen, eingriffrelevant, Kompensation durch A1

Die Eingriffsschwere wird dem Typ A (hoher Versiegelungs- bzw. Nutzungsgrad) zugeordnet.

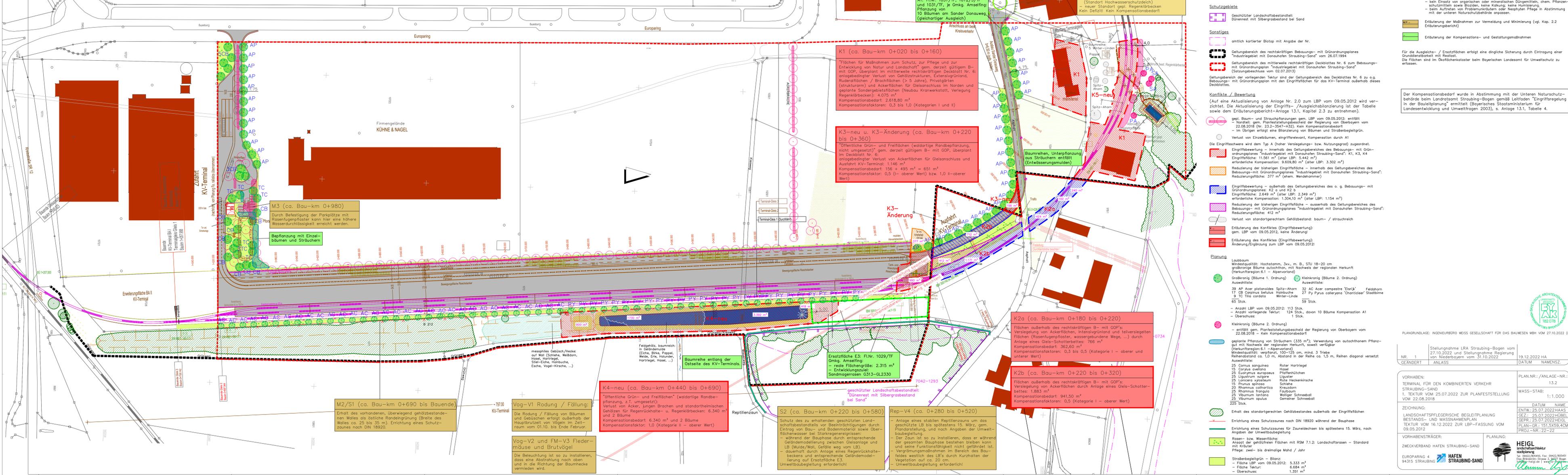
- Eingriffsbewertung – innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungs- mit Grünordnungsplanes „Industriegebiet mit Donauhafen Straubing-Sand“: K1, K3, K4
Eingriffsfäche: 11.361 m² (alter LPB: 5.442 m²)
erforderliche Kompensation: 9.609,80 m² (alter LPB: 3.302 m²)
- Reduzierung der bisherigen Eingriffsfäche – innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungs- mit Grünordnungsplanes „Industriegebiet mit Donauhafen Straubing-Sand“: Reduzierungsfäche: 377 m² (ehem. Wiesenwimmer)
- Eingriffsbewertung – außerhalb des Geltungsbereiches des o.g. Bebauungs- mit Grünordnungsplanes K2 a und K2 b
Eingriffsfäche: 2.649 m² (alter LPB: 2.349 m²)
erforderliche Kompensation: 1.304,10 m² (alter LPB: 1.154 m²)
- Reduzierung der bisherigen Eingriffsfäche außerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungs- mit Grünordnungsplanes „Industriegebiet mit Donauhafen Straubing-Sand“: Reduzierungsfäche: 412 m²
- Verlust von standortgerechtem Gehölzbestand: baum- / strauchreich

Erläuterung des Konfliktes (Eingriffsbewertung): gem. LPB vom 09.05.2012, keine Änderung!

Erläuterung des Konfliktes (Eingriffsbewertung): Änderung/Ergänzung zum LPB vom 09.05.2012!

Planung

- Laubbäum Mindestqualität: Hochstamm, 3kv., m. B., STU 18-20 cm
- großkronige Bäume autochthon, mit Nachweis der regionalen Herkunft (Herkunftsregion: 6.1 – Alpenvorland)
- Großkronig (Bäume 1. Ordnung) Kleinkronig (Bäume 2. Ordnung)
- Auswahlliste:
 - 39 AC Acer platanoides Spitz-Ahorn 32 AC Acer campestre 'Erlenk' Feldahorn
 - 17 CB Cornus betulus Hainbuche 27 Fy Fyris coleriana 'Chanticleer' Stadibere
 - 9 TC Tilia cordata Winter-Linde 59 Stk.
- Anzahl LPB vom 09.05.2012: 113 Stk.
- Anzahl vorliegende Tektur: 124 Stk., davon 10 Bäume Kompensation A1
- Überschuss: 1 Stk.
- Kleinkronig (Bäume 2. Ordnung)
 - 25 Cornus sanguinea Roter Hartleig
 - 15 Corylus avellana Hasel
 - 25 Euonymus europaeus Pfaffenhütchen
 - 25 Ligustrum vulgare Liguster
 - 15 Lonicera xylosteum Rote Heckenkirsche
 - 15 Prunus spinosa Schlehe
 - 20 Rhamnus cathartica Kreuzdorn
 - 25 Rhamnus frangula Faulbaum
 - 25 Viburnum lantana Wolliger Schneeball
 - 25 Viburnum opulus Gemeiner Schneeball
 - 225 Stk.
- Erhalt des standortgerechten Gehölzbestandes außerhalb der Eingriffsfächen
- Erläuterung des Konfliktes nach DIN 18920 während der Bauphase
- Erläuterung des Konfliktes nach DIN 18920 während der Bauphase
- Erläuterung des Konfliktes nach DIN 18920 während der Bauphase
- Rosen- bzw. Wiesenfäche: Ansoat der gewöhnlichen Fischen mit RSM 7.1.2: Landschaftsrasen – Standard mit Kräuter
- Pflege: zwei- bis dreimalige Mahd / Jahr
- Straßenbegleitgrün – Bilanz:
 - Fläche LPB vom 09.05.2012: 5.333 m²
 - Fläche Tektur: 6.684 m²
 - Überschuss: 1.351 m²



Naturschutzfachliche Ersatzfläche E3 (Fl.Nr. 1029/TF Gmkg. Amsefing):
Eigentümer: Zweckverband Haffen Straubing-Sand
Ausgangszustand: 1.785 m² Intensivacker (A1), 530 m² Intensivgrünland brachgefallen (G12)
Entwicklungsziel: Sandmagerrasen G313-GL2330
Anerkennungsfaktoren: Intensivacker 1,0; Intensivgrünland brachgefallen 0,7
tatsächliche Flächegröße: 2.315 m²
erkannte Kompensation: 2.156 m²

Erstgestaltung:
– Geländemodellierung entsprechend Schutzmaßnahme S2
– 1 x Pflügen/Grubbern und mit Kreislegete nacharbeiten (April bis Mai)
– nach ca. 3 Wochen – je nach Aufwuchs – erneut mit Kreislegete bearbeiten
– nach weiteren ca. 3 Wochen erneut flach mit Kreislegete bearbeiten
– nach einer weiteren Woche Wägen und anschließend Mähgutübertragung aus geeigneter Spenderfläche durchführen.
– Spenderfläche: Fl.Nr. 1026 Gmkg. Amsefing, alternative Spenderfläche nur in Abstimmung mit der uNB möglich.
– Zeitraum Mähgutübertragung: Juni bis Juli
– Mähgutbedarf: 2:1 (Spenderfläche zu Empfängerfläche)
– Mähgut auf der Empfängerfläche abheben/wenden
– ggf., je nach Aufwuchs, im kommenden Jahr Mähgutübertragung mit vorbereitenden Maßnahmen wiederholen.

Pflege:
– Entfernen von unerwünschten Ackerwidkrütern
– innerhalb der ersten 3 bis 5 Jahre zweimalige Mahd/Jahr:
1. Schnitt 15.06. bis 15.07.
2. Schnitt 01.09. bis 30.09. (optimal im 1. Septemberhälfte)
– langfristig einmalige Mahd/Jahr: 15.08. bis 15.09.

Allgemein:
– Mahd jeweils unter Abfuhr des Mähgutes (keine Mulch- bzw. Schlegelmahd; Einsatz von Balkenmähern statt Kreiselmähern)
– kein Einsatz von organischen oder mineralischen Düngemitteln, chem. Pflanzenschutzmitteln sowie Bioziden, keine Kalkung, keine Humierung
– beim Auftreten von Problemkrüatern oder Neophyten Pflege in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde anpassen.

Erhaltung der Maßnahmen zur Vermeidung und Minimierung (vgl. Kap. 2.2 Erläuterungsbericht)

Erhaltung der Kompensations- und Gestaltungsmaßnahmen

Für die Ausgleichs- / Ersatzflächen erfolgt eine gezielte Sicherung durch Eintragung einer Grunddienstbarkeit mit Realofft.

Die Flächen sind im Geplänkelverzeichnis beim Bayerischen Landesamt für Umweltschutz zu erfassen.

Der Kompensationsbedarf wurde in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde beim Landratsamt Straubing-Bogen gemäß Leitfaden "Eingriffsbewertung in der Bauleitplanung" ermittelt (Bayerisches Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen 2003), s. Anlage 13.1, Tabelle 4.

PLANGRUNDLAGE: INGENIEURBÜRO WEISS GESELLSCHAFT FÜR DAS BAUWESEN MBH vom 27.10.2022 (L2h)

NR. 1	Stellungnahme LRA Straubing-Bogen vom 27.10.2022 und Stellungnahme Regierung von Niederbayern vom 31.10.2022	19.12.2022 HA
GEÄNDERT	ANLASS	DATUM NAMENSZ.
VORHABEN: TERMINAL FÜR DEN KOMBINIERTEN VERKEHR STRAUBING-SAND	1. TEKTUR VOM 25.07.2022 ZUR PLANFESTSTELLUNG VOM 22.08.2018	PLAN.NR.: /ANLAGE-NR.: 13.2 MASS-STAB: 1:1.000 PROJ.-NR.: 22-22
ZEICHNUNG: LANDSCHAFTSPFLEGERISCHE BEGLEITPLANUNG BESTANDS- UND MASSNAHMENPLAN	TEKTUR VOM 16.12.2022 ZUR LPB-FASSUNG VOM 09.05.2012	DATUM NAME ENTW.: 25.07.2022 HAAS GEZ.: 25.07.2022 HÜBEL GEPR.: 25.07.2022 HEIGL PLAN-GR.: 151,5x59,4CM PROJ.-NR.: 22-22
VORHABENSTRÄGER: ZWECKVERBAND HAFEN STRAUBING-SAND	PLANUNG: HEIGL Landschaftsarchitektur	

EUROPAPARK 4 94315 STRAUBING HAFEN STRAUBING-SAND